

NIEDERSCHRIFT

Über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung,
am Freitag, den 09. Dezember 2016, um 19.00 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Giflitz

Teilnehmer:

1. Gemeindevertretung:

Vorsitzender Joachim Schmolt, Frau Simone Albus, Frau Silke Backhaus, Frau Silke Bänfer, Frau Andrea Claudy, Frau Bianca Dietz, die Herren Franz-Josef Göllner, Jens Hankel, Jörg Heidl, Markus Jungermann, Jörg Köhler, Dirk Langhammer, Bernd Mette, Karl-Heinrich Neuschäfer, Rainer Pfeffermann, Christof Reckhart, Andreas Schaake, Heinrich Schäfer, Karl-Heinz Schäfer, Björn Schlauß, Elmar Schultze-Ueberhorst, Markus Weidenhübler, und Sascha Wittekind (23 Gemeindevertreter).

Entschuldigt fehlen:

Frau Heide Witte, die Herren Ralf Bender, Holger Blume, Martin Cramer, Daniel Haase, Hartwig Landskron, Martin Lübcke und Michael Weinreich.

2. Gemeindevorstand:

Herr Bürgermeister Klaus Gier, Erster Beigeordneter Werner Waid, die Beigeordnete Annegret Schultze-Ueberhorst, die Herren Beigeordneten Joachim Kranz, Frank Lange, Dieter Schaake.

Entschuldigt fehlen:

Die Herren Beigeordneten Jens Schulze und Werner West.

3. Verwaltung:

Herr Alexander Paul und Herr Bernd Seibel als Schriftführer.

Herr Vorsitzender Joachim Schmolt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht vorgebracht. Namentlich begrüßt der Vorsitzende die auf Einladung erschienenen Ehrengäste. Zum Gedenken an den kürzlich verstorbenen langjährigen Gemeindevertreter und Beigeordneten Heinrich Heck, Edertal-Böhne, wird vor Eintritt in die Tagesordnung eine Schweigeminute eingelegt.

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 17.11.2016**
- 2. Mitteilungen vom Gemeindevorstand**

3. **Präsentation „Ederseeheim“, Geschäftsführer Klaus Cronau, FingerHaus GmbH**
4. **Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017**
5. **Haushaltskonsolidierungskonzept – Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Konzepts 2017**
6. **Verleihung von Landesehrenbriefen**
7. **Verschiedenes**

Tagesordnungspunkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 17.11.2016

Zu der Niederschrift über die 6. Sitzung vom 17.11.2016 werden keine Änderungs- und Ergänzungsanträge gestellt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift über die 6. Sitzung vom 17.11.2016 in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 2:

Mitteilungen vom Gemeindevorstand

Herr Bürgermeister Gier informiert die Gemeindevertretung über die nachstehenden Angelegenheiten des Gemeindevorstands bzw. der Verwaltung:

- **Ausbau K 34 zwischen den Ortsteilen Buhlen und Affoldern**

Herr Bürgermeister Gier berichtet, dass der Ausbau der K 34 zwischen Buhlen und Affoldern nach Auskunft von Hessen Mobil für das Jahr 2017 vorgesehen ist.

Damit ist auch der beschlossene Bau des Radwegs ab dem Wasserhochbehälter Buhlen bis Ortseingang Affoldern eingeplant.

Zum Jahresbeginn 2017 wird zunächst eine Anliegerversammlung mit den betroffenen Grundstücksanliegern und den Behörden durchgeführt.

- **Auftaktveranstaltung 800 Jahre Hemfurth**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass zum Auftakt zahlreicher Veranstaltungen in 2017 im Zusammenhang mit dem 800-jährigen Jubiläum Hemfurth am 13. Dezember 2016 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemfurth/Edersee eine Feier stattfindet.

Die Gemeindevertretung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 3:

Präsentation „Ederseeheim“, Geschäftsführer Klaus Cronau, FingerHaus GmbH

Der Geschäftsführer der FingerHaus GmbH, Herr Klaus Cronau, stellt der Gemeindevertretung die Pläne des Unternehmens für den Ausbau des Ederseeheims mit zwölf Ferienwohnungen vor.

Vor der Präsentation der Pläne berichtet Herr Cronau, dass sich Gerüchte, dort sei eine Tauchschule des Dritten Reiches betrieben worden, als Ergebnis entsprechender Recherchen nicht bewahrheitet haben.

Nach erfolgten intensiven Abstimmungen mit dem Denkmalschutz rechnet das Unternehmen nunmehr in Kürze mit der Baugenehmigung für das Projekt. Rund 3,1 Millionen Euro sollen in den Ausbau investiert werden.

Sobald die Baugenehmigung vorliegt, sollen die Arbeiten beginnen. Bereits im Vorfeld sind die feuchten Kellerwände abgedichtet und der gesamte Komplex entrümpelt worden. In den drei Geschossen des Hauptgebäudes sollen insgesamt zehn Ferienwohnungen in unterschiedlichen Größen entstehen. Diese werden bis auf das Dachgeschoss auch behindertengerecht mit einem Aufzug erreichbar sein und verfügen über Terrassen oder Balkone. Äußerlich soll der historische Charakter des Gebäudes erhalten bleiben.

Auch in dem zum Ederseeheim gehörenden kleineren Nebengebäude, das früher als Stall und später als Garage genutzt wurde, sollen zwei Ferienwohnungen eingerichtet werden.

Als Zielgruppe sollen Menschen angesprochen werden, die Ruhe und Entspannung suchen. Die Wohnungen sollen gemütlich sein und zum Wohlfühlen einladen. Deshalb wird nach den Worten von Herrn Cronau auch ein Einrichtungsstil gewählt, der nicht überzogen, aber wertig ist.

Zum Schluss seiner Ausführungen berichtet Herr Cronau, dass es seine Firma als sinnvolle Ergänzung erachtet, auf der angrenzenden, von einem Privateigentümer erworbenen Fläche, eine kleine Ferienhaussiedlung mit etwa 14 Einheiten zu errichten. Konkret sollen dort Häuschen in der Größe von 42 oder 60 Quadratmetern Flä-

che, Terrassen, Kamin und Blick auf den See, entstehen. Dies setzt allerdings einen für dieses Grundstück noch nicht existierenden Bebauungsplan voraus.

Die Gemeindevertretung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 4:

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017

Herr Bürgermeister Gier legt den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 nebst Anlagen vor. Er erläutert die Eckwerte des Gesamtergebnishaushalts und geht auf die Veränderungen im Vergleich zum laufenden Jahr ein.

Zu Beginn seiner Ausführungen weist er auf die erfreuliche Tatsache hin, dass die Gemeinde Edertal nach mehreren Jahren aus eigener Kraft wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen kann, was zum einen der anhaltend guten Konjunkturlage mit höheren Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich, zum anderen aber auch kostendeckenden Gebühren im Wasser- und Abwasserbereich zu verdanken ist.

Im Ergebnishaushalt werden Erlöse von 13.346.600 € erwartet, denen Aufwendungen von 13.279.400 € gegenüberstehen. Somit verbleibt ein Überschuss von 67.200 €.

Der Entwurf der Haushaltssatzung beinhaltet folgende Festsetzungen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	13.346.600 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	13.279.400 EUR
mit einem Saldo von	67.200 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	0 EUR
mit einem Überschuss von	67.200 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.050.250 EUR
--	---------------

und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	943.750 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.623.350 EUR
mit einem Saldo von	-2.679.600 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.500.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	352.800 EUR
mit einem Saldo von	1.147.200 EUR

mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von -482.150 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2017 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 360 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 360 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 360 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplanes beschlossene Stellenplan.

Einzigster Ansatzpunkt für eine kritische Betrachtung des Haushaltes ist nach Auffassung des Bürgermeisters die notwendige Netto-Neuverschuldung im Zusammenhang mit dringend notwendigen Investitionen zur Erneuerung der Infrastruktur, dem Betrieb der Kindertagesstätten sowie dem Brandschutz.

Für das Jahr 2017 ist eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio. € vorgesehen, woraus sich unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgungen eine Nettokreditaufnahme in Höhe 1,15 Mio. € errechnet.

Bei den Gemeindesteuern sind keine Erhöhungen der Steuerhebesätze vorgesehen: Mit Hebesätzen für Grundsteuer A (Land und Forstwirtschaftliche Betriebe), Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) und für Gewerbesteuer mit jeweils 360 % befindet

sich die Gemeinde Edertal im Vergleich mit vielen anderen Kommunen noch im unteren Bereich.

Der Bürgermeister geht anschließend auf die wesentlichen Eckpunkte des Ergebnishaushaltes ein. Er weist darauf hin, dass die Gebührenhaushalte nach den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung kostendeckend zu gestalten sind, was seiner Auffassung nach mindestens für die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft unabdingbar ist. Deshalb ist eine merkliche Erhöhung der Gebühren in diesem Bereich leider unumgänglich.

In den Wasser- und Abwasseretats können durch die Einnahmen nicht nur die laufenden Aufwendungen erwirtschaftet werden. Mit zu erwartenden Überschüssen ist es darüber hinaus möglich, zum Ausgleich der angelaufenen Defizite aus den Vorjahren beizutragen.

Beim Friedhofswesen sind die Aufwendungen bisher nur zu unter 20 % durch Gebühren abgedeckt. Eine Gebührenerhöhung ist für 2017 nicht vorgesehen. Damit werden nach Auffassung des Bürgermeisters allerdings die finanziellen Spielräume, die sehr begrenzt sind, preisgegeben und gegebenenfalls an anderer Stelle fehlen.

Zu begrüßen ist in diesem Zusammenhang, dass ein Arbeitskreis, bestehend aus Ortsbeirat, Verwaltung und sachkundigen Bürgern die Friedhöfe unter die Lupe nimmt und den Bedarf und mögliche Einsparungen bei der Unterhaltung analysiert.

Bei den Kindertagesstätten, so der Bürgermeister weiter, ist davon auszugehen, dass durch die wiederum deutlich gestiegenen Aufwendungen, insbesondere den Tarifsteigerungen für Erzieherinnen, das Defizit ansteigt und die Gemeinde einen Zuschuss von rund 1,2 Mio. € aufzubringen hat. Da gem. Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung für 2017 keine Erhöhung vorgesehen ist, reduziert sich der Kostendeckungsgrad zunehmend.

Zu den gestiegenen Personalkosten weist der Bürgermeister auf die für 2017 vereinbarte Tarifierhöhung von 2,4 % hin. Außerdem sind die nach dem Tarifvertrag möglichen Stufensteigerungen berücksichtigt.

Im Stellenplan sind im Zusammenhang mit der in der Umsetzung befindlichen Neuorganisation des Bauhofes 4 Stellenanhebungen von EG 4 nach EG 5 vorgesehen. Für die Ordnungsverwaltung ist eine zusätzliche Stelle nach EG 6 ausgewiesen, um den zunehmenden Beschwerden und Anregungen aus den Ortsbeiräten, den Gemeindegremien sowie Bürgerinnen und Bürgern zeitnah nachgehen zu können. Für diese Stelle ist allerdings keine Neueinstellung, sondern die Umbesetzung eines Personalüberhangs aus einem anderen Aufgabenbereich, vorgesehen. Außerdem ist die Anhebung einer Stelle der Ordnungsverwaltung von EG 5 auf EG 6 vorgesehen, da der betroffene Mitarbeiter zusätzliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit übernehmen soll.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass sich die Schlüsselzuweisung des Landes Hessen gegenüber dem laufenden Jahr um rund 320.000 € auf 2.840.000 € erhöhen wird. Als erfreulich wertet der Bürgermeister die Entwicklung der Gemeindeanteile an den Steuern, die einen Deckungsbeitrag von insgesamt rund 3 Mio. € leisten. Bei

den Gewerbesteuern ist dagegen keine Verbesserung zu erwarten. Sie liegen weiterhin mit rund 600.000 € auf kreisweit niedrigem Niveau.

Auf der Ausgabenseite steht die an den Landkreis zu zahlende Kreis- und Schulumlage, die sich trotz durch vergleichsweise niedriger Hebesätze von bisher 1.954.000 auf 2.005.000 € erhöht.

Anschließend geht Herr Bürgermeister Gier auf das Investitionsprogramm mit einem Gesamtvolumen von über 3,5 Mio. € ein und erläutert die herausragenden Maßnahmen.

Für den Neubau eines Feuerwehrhauses im Ortsteil Hemfurth/Edersee wird in 2017 mit dem Bewilligungsbescheid für eine Landesförderung gerechnet. An den Baukosten von rund 1 Mio. wird sich das Land voraussichtlich mit 300.000 € beteiligen. Im Bereich Brandschutz sind weiterhin noch 38.000 € für die Umstellung auf den Digitalfunk vorgesehen.

Für die bereits 2016 veranschlagte Erweiterung der Kindertagesstätte Bergheim, ist die Restfinanzierung von 50.000 € auf insgesamt 500.000 € vorgesehen. Weiterhin sind die Zuschussmittel des Landes aus dem kommunalen Investitionsprogramm um 245.000 € auf nunmehr 405.000 € aufgestockt worden. Zusätzlich steht ein zinsloses Darlehen von 45.000 € zur Verfügung.

Bei der Wasserversorgung sind in erster Linie Mittel für die Erneuerung von Wasserleitungen, sowie die Sanierung von Hochbehältern eingeplant. Außerdem wurden vorsorglich Mittel für die Wassererschließung zusätzlicher Baugebiete vorgesehen. Insgesamt werden im Wasserbereich voraussichtlich rund 600.000 € investiert.

Im Bereich Abwasserversorgung steht die Sanierung bzw. Neubau der Kläranlage Hemfurth/Edersee sowie die Kläranlage in Gellershausen im Vordergrund. Insgesamt ist in 2017 mit Ausgaben von rund 1,1 Mio. € zu rechnen. Weitere Mittel werden in 2018 notwendig.

Da es in naher Zukunft darum geht, über die Weiterentwicklung des Flächennutzungsplanes, sowohl für Wohnbebauung, als auch für Gewerbe und Tourismus zu entscheiden, sind nicht nur die im Ergebnishaushalt veranschlagten Planungskosten deutlich erhöht worden. Für die Aufstellung von Bebauungsplänen sind im Investitionsprogramm 5.000 € vorgesehen.

Zur mittelfristigen Finanzplanung weist der Bürgermeister darauf hin, dass der Ausbau der Infrastruktur für die Ver- und Entsorgung und den Straßen- und Wegebau auch in den nächsten Haushaltsjahren finanzielle Anstrengungen einfordern und im Fokus der Gemeindepolitik stehen werden. Hier ist erheblicher Nachholbedarf aufzuarbeiten.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der Bürgermeister bei allen für ihr Engagement, ihr Mitdenken und Mitgestalten und die Bereitschaft, auch im nächsten Jahr für die Gemeinde Edertal ihr Bestes zu geben. In seinen Dank schließt er ausdrücklich auch die Mitglieder des Gemeindevorstands, der Verwaltung und der gemeindlichen Einrichtungen, der Kindertagesstätten, des Bauhofs und der Wasser- und Abwasserentsorgung ein.

Ein Dankeschön richtet der Bürgermeister weiterhin an die Ortsbeiräte und alle aktiven Bürger, die sich in den Feuerwehren, Ortsgemeinschaften, Vereinen, Kirchen und Schulen zum Wohle der Gemeinde Edertal engagieren.

Allen wünscht er besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr alles Gute bei bester Gesundheit.

Für die Gemeindevertretung bedankt sich Herr Andreas Schaake bei allen, die an der Aufstellung des umfangreichen Werkes mitgewirkt haben und stellt den Antrag, den Haushaltsentwurf zur Beratung und Vorbereitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur, zu überweisen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Haushaltsentwurf zur Beratung und Vorbereitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur, zu überweisen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 5:

Haushaltskonsolidierungskonzept – Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Konzepts 2017

Der Bürgermeister erläutert das, dem Haushaltsentwurf als Anlage in tabellarischer Form, beigefügte Haushaltssicherungskonzept.

Die vorläufigen Ergebnisse der vergangenen Jahre stellen sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Ergebnis
2009	-787.856,47 €
2010	160.060,17 €
2011	-2.395.980,01 €
2012	1.708.404,51 €
2013	-787.997,04 €
2014	1.517.013,11 €
2015 (vorläufig)	0,00 €
Gesamtdefizit:	-586.355,73 €

Das ausgewiesene Defizit kann mit der alten kamerale Rücklage (2,9 Mio. €) ausgeglichen werden. Hinzu kommt der geplante Jahresfehlbedarf für 2016 von -253.200 €, welcher hierüber ebenfalls abgedeckt werden kann.

Herr Bürgermeister Gier weist darauf hin, dass es vor diesem Hintergrund eigentlich entbehrlich sei, das Haushaltskonsolidierungskonzept fortzuschreiben. Da die Jahresabschlüsse seit 2011 jedoch noch nicht geprüft sind und daher noch kein Beschluss über die Gewinn- bzw. Verlustverwendung durch die Gemeindevertretung vorliegt, kann somit der Verlustvortrag durch die kamerale Rücklage noch nicht aufgerechnet werden. Daher ist das Haushaltssicherungskonzept für 2017 noch einmal formell fortzuschreiben.

Die ab 01.01.2017 erhöhten Gebühren für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung tragen unter anderem dazu bei, dass der Haushalt in 2017 einen Überschuss ausweist. Eine vollständige Deckung aller Aufwendungen durch Gebühren ist hier erreicht.

Weiterhin tragen die für 2017 vorgesehenen höheren Erträge von rund 300.000 € aus der Schlüsselzuweisung, sowie 100.000 € aus dem Einkommenssteueranteil, zu einer erheblichen Ergebnisverbesserung bei. Die Kreisumlage steigt dagegen lediglich um rund 50.000 €.

Dem stehen zum Teil höhere Aufwendungen für Personal, Instandhaltung oder geringere Zuweisungen gegenüber.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von immerhin rund 320.400 €. Bei einer Einwohnerzahl von 6.292 zum 30.06.2015 ist das ein Konsolidierungsbeitrag von 50,92 € pro Einwohner.

Zum Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzepts erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Andreas Schaake stellt den Antrag, den Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzepts zur Beratung und Vorbereitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur, zu überweisen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzepts zur Beratung und Vorbereitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur, zu überweisen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 6: **Verleihung von Landesehrenbriefen**

Unter Würdigung ihrer Verdienste für das Wohl der Gemeinde zeichnet Herr Bürgermeister Gier namens des Hessischen Ministerpräsidenten ausgeschiedene Mandats-träger, die ehrenamtlich über viele Jahre in der Gemeindevertretung, im Gemeindevorstand und den Ortsbeiräten tätig gewesen sind, mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen aus.

Geehrt wurden die Herren Walter Puth, Werner Tönges, Wilhelm Vöpel, Harald Wieck und Wilhelm Wilke. Herr Werner Tönges wurde darüber hinaus mit der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde ausgezeichnet.

Die Auszeichnung mit dem Landesehrenbrief war außerdem für die Herren Heinrich Hauer, Albert Hernold, Klaus Müller-Csanady und Peter Reuter vorgesehen. Da diese Herren wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, wird die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Tagesordnungspunkt 7: **Verschiedenes**

Herr Vorsitzender Schmolt weist auf die nächsten Sitzungstermine hin.

Die Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur ist am Dienstag, den 17.01.2017 vorgesehen. Sofern dazu eine weitere Ausschusssitzung erforderlich ist, wird diese am Dienstag, den 24.01.2017 durchgeführt. Die nächste Sitzung des Ausschusses Planen, Bauen, Umwelt, Tourismus, Gewerbe, Landwirtschaft findet am Donnerstag, den 26.01.2017 statt. Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung ist am 02.02.2017.

Weitere Anfragen und Anregungen werden nicht vorgebracht.

Herr Vorsitzender Joachim Schmolt schließt um 20.30 Uhr die Sitzung.

Er bedankt sich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit im laufenden Jahr und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Alle Anwesenden lädt er zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Edertal, den 16. Dezember 2016

Bernd Seibel
Schriftführer

Joachim Schmolt
Vorsitzender